

I. Wiederholung: Hauptsatz, Nebensatz, unvollständiger Satz

Aufgabe: Untersuche in den folgenden Sätzen, ob es sich um einen Hauptsatz, Nebensatz oder einen unvollständigen Satz handelt!

1. Ich winkte meiner Frau zu und fuhr los.
2. Er meint, dass er recht hat.
3. Wo in der Nähe eine Werkstatt lag.
4. Und er auch.
5. Das geht nicht.
6. Sie hilft ihm beim Lernen, damit er die Prüfung besteht.
7. Falls du mit ins Kino willst.
8. Dann musst du dich beeilen.
9. Den habe ich schon gesehen.
10. Den ich schon gesehen habe.
11. Biegt dann schnell um die Ecke und verschwindet.
12. Weil mich das alles so ärgert.
13. Sie laufen weg.
14. Schweigt nur und sieht zu Boden.
15. Die ganze Nacht schneite es, so dass der Schnee bis ans Fenster reichte.
16. Kommst du mit ins Kino?
17. Ob ihr auch alles richtig verstanden habt.
18. Und kommt in Windeseile schon wieder zurück.
19. Er mag machen, was er will.
20. Er sagt nicht, wohin er geht.

Wiederhole noch einmal die Regeln:

unvollständiger Satz: _____

Hauptsatz: _____

Nebensatz: _____

II. Die Satzreihe

Aufgabe: Setze die Kommata!

1. Einmal wollte eine Frau Wäsche waschen und Kartoffeln kochen und die Küche putzen.
2. Sie hat aber an etwas anderes gedacht und dabei hat sie den Eimer mit dem Putzwasser auf den Herd gestellt und die Kartoffeln hat sie in die Waschmaschine geworfen und das Waschpulver hat sie auf den Fußboden geschüttet.
3. Dann hat sie es gemerkt denn der Irrtum war nicht zu übersehen.
4. Jetzt wollte sie alles richtig machen aber dabei hat sie wieder an etwas anderes gedacht.
5. Sie hatte wohl einen schlechten Tag oder sie mochte keine Hausarbeit oder war überhaupt ein zerstreuter Mensch.

Aufgabe: Verbinde die folgenden Hauptsatzpaare mit einer passenden Hauptsatzkonjunktion zu einer Satzreihe.

1. Klaus steht vor der Haustür. Er sucht seinen Schlüssel.

2. Er ärgert sich. Er hat ihn in der Küche liegengelassen.

3. Nun sucht er eine Lösung. Es fällt ihm nichts ein.

4. Er kann ein Fenster einschlagen. Er kann den Schlüsseldienst anrufen.

Die Kommaegel für die Satzreihe lautet: _____

Die wichtigsten Hauptsatzkonjunktionen sind: _____

III. Die Apposition (Beifügung)

Aufgabe: Unterstreiche die Apposition und setze die Kommata!

1. Jeden Tag sehe ich Herrn Meier meinen Nachbarn mit seinem Hund spazieren-
gehen.
2. Der Hund ein Boxer zerrt kräftig an der Leine.
3. Ich der lachende Zuschauer stehe hinter der Gardine.
4. Der Preis für Brot ein Grundnahrungsmittel ist gestiegen.
5. Viele Leute leiden zur Zeit an Grippe einer weit verbreiteten Winterkrankheit.
5. Der Papagei ein großer Beo begrüßt die Gäste im Flur.
7. Kennen Sie meine Mutter eine geborene Obermeyer?
8. Mein Onkel hat seinen Hund einen drolligen Mischling aus dem Tierheim
geholt.

Aufgabe: Suche nun selbst zu einem Substantiv in den folgenden Sätzen eine
passende Apposition!

1. Ich habe mir bei Karstadt einen Mantel gekauft.

2. Wir haben einen Hund.

3. Meine Tante backt den besten Apfelkuchen der Welt.

4. Bremen hat etliche Sehenswürdigkeiten.

5. Wir fahren jedes Jahr nach Mallorca.

6. Da läuft ja mein Fußballtrainer!

IV. Der Kausalsatz (Nebensatz des Grundes) - weil/da

Aufgabe: Wandle einen der beiden Hauptsätze in einen Kausalsatz um!
Prüfe vorher, welcher Satz den Grund enthält!

1. Der Wandertag fiel aus. Es regnete.

2. Unsere Klasse verkauft belegte Brötchen. Wir brauchen Geld für unsere Klassenfahrt.

3. Er schämt sich. Er hat seinen Freund belogen.

4. Mutter backt meist selbst Kuchen. Er ist besser als der gekaufte.

5. Susi trainiert eifrig. Sie möchte an "Jugend trainiert für Olympia" teilnehmen.

6. Die alte Dame holt sich einen Hund aus dem Tierheim. Sie möchte nicht mehr allein sein.

Aufgabe: Die folgenden Hauptsätze enthalten einen Grund. Wandle sie so um, dass ein Satzgefüge mit einem Kausalsatz entsteht.

Beispiel: Er beging das Verbrechen **aus Eifersucht**.

Er beging das Verbrechen, **weil er eifersüchtig war**.

1. Durch die Unaufmerksamkeit des Torwarts ging der Ball ins Netz.

2. Wegen seiner Konfirmation kam er montags nicht zur Schule.

3. Aus Angst vor dem großen Hund wechselte sie die Straßenseite.

4. Er nahm den entlaufenen Hund aus Mitleid auf.

5. Aus Angst vor Strafe lief das Kind von zu Hause weg.

6. Durch das Bellen seines Hundes wurde der Mann vor dem Einbrecher gewarnt.

V. Der Konditionalsatz (Nebensatz der Bedingung) - wenn/falls

Aufgabe: Suche zu den folgenden Hauptsätzen einen passenden Bedingungssatz!

Beispiel: Ich gehe ins Kino.

Ich gehe ins Kino, **falls mein Taschengeld reicht.**

1. Wir gehen am Wochenende rodeln.

2. Wir fahren im Sommer nach Italien.

3. Ich kann dir die Antwort geben.

4. Die Sache wird schon nicht so schlimm werden.

5. "Falls" heißt auf englisch "if".

Aufgabe: Suche nun einen passenden Hauptsatz!

Beispiel: ... wenn/falls Vater arbeitslos wird.

Wir müssen das Auto verkaufen, falls Vater arbeitslos wird.

1. falls mehr Gäste kommen als erwartet.

2. wenn du heute abend doch noch Zeit hast.

3. falls ihrem Mann der Pullover nicht gefällt.

4. wenn es doch noch schneien sollte.

Aufgabe: Bilde eigene Satzgefüge mit Konditionalsätzen!

VI. Der Temporalsatz (Nebensatz der Zeit)

- wenn/als/während/sobald/nachdem/ehe/bevor/bis

Besonderheit: Beim Satzgefüge mit Temporalsatz muss man darauf achten, ob die Handlungen im Haupt- und Nebensatz gleichzeitig oder nacheinander passieren. Die Bindewörter "bevor/nachdem" zeigen an, dass eine Handlung später liegt.

Beispiel: Nachdem der Besuch **gegangen ist**, **räumt** sie auf.
Nachdem der Besuch **gegangen war**, **räumte** sie auf.

Aufgabe: Setze eine passende Temporalkonjunktion ein!

1. _____ ich ins Theater gehe, muss ich mich umziehen.
2. Immer _____ jemand klingelt, bellt unser Hund.
3. Es war schon spät, _____ er endlich zu Hause ankam.
4. _____ der Lehrer die Regeln erklärt hatte, bekamen wir Übungsaufgaben.
5. Ich musste lange warten, _____ der Bus endlich kam.
6. _____ wir einen Hund haben, fürchten wir uns nachts nicht mehr.
7. Ich höre immer Radio, _____ ich Hausaufgaben mache.
8. _____ ich am Zaun vorbeiging, flog mir ein Ball an den Kopf.
9. Er bremste erst, _____ es schon zu spät war.
10. Der Pullover soll fertig sein, _____ es kalt wird.
11. _____ er abwäscht, räumt sie die Wohnung auf.
12. _____ es etwas friert, kommt der Nachbar sofort mit der Streusalztüte.

Aufgabe: Entscheide, ob in folgenden Sätzen das "wenn" konditional oder temporal ist. Welche (Faust)Regel können wir aufstellen?

1. Wenn es Frühling wird, schenke ich dir Tulpen aus Amsterdam.
2. Wenn Sie nicht gleich das Haus verlassen, rufe ich die Polizei!
3. Mir wird immer schlecht, wenn ich Straßenbahn fahre.
4. Wenn du willst, besuche ich dich morgen.
5. Wenn ich diese Pillen nehme, werde ich ganz müde und unkonzentriert.
6. Wenn es stimmt, was du sagst, sieht die Sache übel für uns aus.

VI. Der Temporalsatz (Fortsetzung)

Aufgabe: Bilde aus den beiden Hauptsätzen ein Satzgefüge mit einer passenden Temporalkonjunktion. Achte auf das Komma! Schreibe ins Heft!

1. Ich besuche einen Pannenkurs. Seit dieser Zeit kann ich kleine Pannen selbst beheben.
2. Zuerst reparierte ich mein Fahrrad. Dann fuhr ich an den Badensee.
3. Wir holen den Freund vom Bahnhof ab. Dann gehen wir essen.
4. Er kommt nach Hause. Es ist niemand da.
5. Sie hat einen chemischen Betrieb besichtigt. Nun will sie Chemikerin werden.
6. Sie steht abends auf der Bühne. Er sitzt oft im Zuschauerraum.
7. Die Mädchen spielten Tischtennis. Die Jungen kochten währenddessen das Essen im Zeltlager.
8. Ich winke. Der Zug ist schließlich außer Sicht.
9. Sie kam gerade aus der Haustür. Ein Taxi hielt vor dem Haus.
10. Mein Vater ist müde. Er kommt von der Arbeit.
11. Vater mäht den Rasen. Mutter pflanzt Blumen um.
12. Die Uhr schlug 12. Der Vampir kroch aus dem Sarg.
13. Sie tanzten Walzer. Ihnen wurde schließlich schwindelig.
14. Der Direktor begrüßt die Journalisten. Dann führte er sie durch den Betrieb.
15. Zuerst erholte ich mich 3 Wochen an der Ostsee. Dann trat ich die neue Stelle an.
16. Ein Windstoß hat die Tür zugeschlagen. Er steht hilflos davor.
17. Unsere Katze miaut vor dem Kühlschrank. Jemand gibt ihr Futter.
18. Er trat auf die Bremse. Der Wagen begann zu schleudern.

VII. Der Konzessivsatz (Nebensatz der Einräumung/Einschränkung/des Gegengrundes) - obgleich/obwohl

Aufgabe: Suche zu den folgenden Nebensätzen einen sinnvollen Hauptsatz!

1. ... obwohl sie schlechte Zähne haben.
2. ... obgleich er gutes Futter zu fressen bekommt.
3. ... obwohl er Millionär ist.
4. ... obwohl du Zeit genug hattest.
5. ... obgleich man sich nicht darüber ärgern sollte.
6. ... obwohl es Mode ist.
7. ... obwohl sich dort Fuchs und Hase gute Nacht sagen.
8. ... obgleich das Essen im Restaurant so teuer geworden ist.
9. ... obwohl sie an den Weltuntergang glaubt.
10. ... obwohl er erst 17 Jahre alt ist.

Die verflixten Neun

1) Das Komma trennt Hauptsätze.

Tina sieht gerne fern, Tobias hört lieber Musik. Tina sieht gerne fern (,) und Tobias hört lieber Musik. aber: Nach den neuen Rechtschreibregeln muss vor „und“ kein Komma mehr stehen.

2) Das Komma trennt Hauptsatz und Gliedsatz.

Ich esse nur, wenn ich Hunger habe.

3) Das Komma trennt Gliedsätze (außer bei „und“ und „oder“).

Ich ärgere mich, weil du gelacht hast, als ich gefallen bin.

4) Das Komma trennt die Glieder einer Aufzählung.

Ich liebe Musik, Filme, Sport.

5) Das Komma trennt eine Apposition ab.

Tini, unsere Torfrau, ist verletzt.

6) Das Komma trennt nähere Erläuterungen ab.

Ich lese gerne Bücher, vor allem Krimis.

7) Das Komma trennt Anrede und Ausruf ab.

Na, wohin gehst du denn, Isabel?

8) Das Komma trennt die indirekte Rede ab.

Der Lehrer sagt, er sei heute schlecht gelaunt.

9) Zwischen der wörtlichen Rede und einem Nachsatz steht ein Komma.

„Ich bleibe nicht hier“, sagte er.

„Warum bleibst du nicht hier?“, fragte sie. „Bleib hier!“, befahl sie.

Er sagte: „Ich bleibe hier“, und ging dann doch.

Welche Kommaregeln werden in den folgenden Sätzen angewandt?

- 1) Peter kann nicht mit, weil er sich krank fühlt.
- 2) Wir essen Hamburger, Pommes und Salat.
- 3) Besuchst du mich morgen, Daniela?
- 4) Ich gehe mit Fifi, unserem Hund, spazieren.
- 5) Der Lehrer sagte, er habe heute keine Lust zu korrigieren.
- 6) Ich bleibe heute zu Hause, und ich werde früh ins Bett gehen.
- 7) Ich sehe gerne Filme, vor allem Western.
- 8) Ich will, dass du dich in den Ferien ausruhst, dass du viel schläfst und dass du viel spielst.
- 9) Willst du jetzt spielen, oder sollen wir zusammen dein Zimmer aufräumen?
- 10) Hamburger, meine Leibspeise, mache ich mir am liebsten selbst.
- 11) Hallo, Peter, wo ist denn deine Hausaufgabe?
- 12) Ich glaube, dass du recht hast, wenn du gehst.
- 13) Viele Länder Afrikas, z.B. Sudan oder Somalia, sind sehr arm.
- 14) Da hätte ich viel Glück gehabt, meinte der Polizist.
- 15) Zu meiner Party lade ich Nina, Niklas, Jana, Anne, Kathrin und Florian ein.
- 16) Kann mir jemand sagen, ob morgen Schule ist.
- 17) Meinst du, ich hätte das nicht gemerkt?
- 18) Ich gehe und du bleibst.
- 19) Obwohl ich müde bin, kann ich nicht schlafen.
- 20) Ich freue mich über das Buch, das ich geschenkt bekommen habe.

VIII. Der Finalsatz (Nebensatz des Zwecks/der Absicht) - damit/dass

Aufgabe: Ordne im folgenden die Finalsätze den passenden Hauptsätzen zu!
Setze die Kommas!

1. Hans singt laut und falsch im Badezimmer damit alle denken er putzt sie.
2. Jetzt schreit er um Hilfe damit man annimmt er wäscht sich.
3. Dann gurgelt er laut damit sie seine Reinigung überprüfen kann.
4. Nun prustet er wie ein Walross damit seine Schwester sich ärgert.
5. Mutter kommt ins Bad dass seine Mutter einen Schreck bekommen soll.

IX Der Konsekutivsatz (Nebensatz der Folge) - dass, so dass

Aufgabe: Bilde Satzgefüge mit Konsekutivsätzen! Setze die Kommas!

1. Er ist betrunken. Er torkelt hin und her.
2. Der Anlauf war zu kurz. Er fiel in den Graben.
3. Mutter ist eine gute Köchin. Vater will nicht mittags in der Kantine essen.
4. Der Igel ist so clever. Er kann den Hasen beim Wettlauf überlisten.
5. Die Gegend ist einsam. Niemand will dort wohnen.

Übung: Setze die Kommas, unterstreiche die Nebensätze und bestimme sie!

Fernsehen macht Spaß (nach E. Kishon)

Seit wir unseren Fernseher vor 2 Wochen gekauft haben schauen wir jeden Tag fern. Eigentlich benutzen wir den Apparat nur deshalb weil unser Haus hoch auf einem Hügel steht. Der Empfang ist so gut dass auch unser Sohn Amir ein Opfer des technischen Fortschritts geworden ist. Selbst wenn dort nichts als das Pausenzeichen geboten wird starrt er begeistert auf die Mattscheibe. Als wir ihn einmal auf sein sinnloses Verhalten hinwiesen winkte er nur ärgerlich ab. Und er blieb jeden Abend vor dem Fernseher sitzen bis das Programm zu Ende war.

Weil er dann morgens totmüde in den Kindergarten ging beschloss meine Frau dass er ab sofort um 8 Uhr ins Bett muss. Unser Sohn heulte so laut auf dass wir uns die Ohren zuhatten mussten. "Und du? Und Papi? Für euch ist es nicht zu spät" - "Also gut", sagte ich. "Wir werden jetzt alle schlafen gehen damit du zufrieden bist."

Während ich den Fernseher abschaltete veranstaltete ich mit meiner Frau ein deutliches Gähnen und Räkeln damit unser Sohn von unserer Müdigkeit überzeugt war. Um 21 Uhr begann ein *französisches Lustspiel* das hatten wir *natürlich* nicht vergessen. Bevor wir uns gegen 21 Uhr auf Zehenspitzen ins Wohnzimmer zurückschlichen lauschten wir an der Tür unseres Sohnes. -Altes war ruhig und wir schalteten den Fernseher ein. Doch ehe wir etwas sehen konnten fiel der Schatten unseres Sohnes auf den Bildschirm...

X. Der Relativsatz

Der Relativsatz erklärt ein Substantiv (seltener: Namen, Pronomen) des Hauptsatzes näher.

Aufgabe: Bilde aus den vorgegebenen Sätzen Satzgefüge aus Hauptsatz und Relativsatz! Setze die Kommas!

1. Ich möchte meinem Freund zum Geburtstag ein Päckchen schicken. Er lebt in Stuttgart.
2. Ich muss gleich bei Franz anrufen. Ich habe ihn lange nicht mehr gesprochen.
3. Klaus ist Landessieger im Schach geworden. Ich war mal mit ihm befreundet.
4. Der Urlaub war der schönste. Ich habe ihn in Italien verbracht.
5. Gib mir bitte das Buch. Es liegt auf dem Tisch.
6. Gib Herrn Schulze das Gebiss zurück. Er hat es uns geliehen.
7. Sie können den Zug um 8 Uhr nehmen. Ich will ihn auch erreichen.
8. Gibt es einen speziellen Klebstoff? Man kann ihn auch für Metall benutzen.
9. Die Stadtrundfahrt war sehr langweilig. Wir nahmen an ihr teil.
10. Ich stand vor der Kirche. In ihr war ich vor 10 Jahren konfirmiert worden.

Aufgabe: Unterstreiche die Relativsätze und setze die Kommas!

- 1.** Es gibt heute noch rund 50 000 Eskimos die im Norden Amerikas und an der Westküste Grönlands leben. Immer mehr Eskimos die ursprünglich alle Jäger waren nehmen die Lebensgewohnheiten der Weißen an. Dennoch leben heute noch viele Eskimos von der Jagd auf Robben die sie wie ihre Vorfahren mit der Harpune oder auch schon mit dem Gewehr erlegen. Mit dem Schlitten der von einem Hundegespann gezogen wird fahren viele Jäger zu den Jagdplätzen. Die Schlittenhunde die auch Eskimohunde genannt werden schlafen noch bei 50 Grad minus im Freien. Hundeschlitten die von einem gut eingespielten Gespann das lange trainiert werden muss gezogen werden können bis zu 30 km/h zurücklegen. Der Motorschlitten auf den sich schon manche Eskimos umgestellt haben wird sicher bald den Hundeschlitten verdrängen.
- 2.** Fossilien sind versteinerte Tierknochen oder Abdrücke von Körpern im Gestein. Meistens handelt es sich um die harten Teile von früheren Lebewesen die zum Fossil geworden sind. Fossile Reste sind wichtig für Gelehrte die daran Informationen über frühere Zeitalter gewinnen können. Große Aufmerksamkeit erregten Funde von Knochenresten aus denen man feststellen konnte dass sie riesigen Urtieren gehörten. Sicherlich hast du auch schon von Dinosauriern *gehört deren* Aussehen und Lebensweise rekonstruiert werden konnte. So waren es zunächst Knochen und Zähne aus denen die Fachleute die entscheidenden Hinweise erhielten. Es gibt Kenner die ein Tier bereits anhand eines einzigen typischen Knochenstücks bestimmen und einordnen können.

XI. Objektsätze

Einen Nebensatz, der das **Subjekt oder Objekt eines Hauptsatzes ersetzt**, nennt man **Subjektsatz** bzw. **Objektsatz**. Ob ein Nebensatz ein Subjekt oder Objekt vertritt, kann man durch Fragen herausfinden:

Beispiele: Frage nach dem Subjekt: wer oder was (ist gut)?
Wer begabt ist und gute Note schreibt, ist gut.
(Subjektsatz)

Frage nach einem Akkusativobjekt: wen oder was (finde ich schlimm)?
Ich finde es schlimm, **wie sich Jungen oft benehmen**.
(Objektsatz)

Frage nach einem Präpositionalobjekt: worüber sind wir froh?
Später sind wir froh darüber, **dass es Mädchen gibt**.
(Objektsatz)

Aufgabe 1:

Überlege, ob der „dass“-Satz ein Subjekt oder ein Objekt vertritt:

Eigenlob stinkt

Es kommt schon mal vor, dass uns jemand wegen unserer günstigen Preise für ein bisschen verrückt hält (). Dass dies nicht so ist (), beweisen unsere zufriedenen Kunden. Die Wahrheit ist vielmehr, dass wir einen umfassenden Kundendienst anbieten (). Wir garantieren außerdem, dass die Möbel zu Ihnen nach Hause geliefert werden (). Wir versprechen auch, dass alles vor Ort fachgerecht aufgebaut wird (). Dass unsere Möbel trotzdem sehr günstig sind (), hat mit unserer Sparsamkeit zu tun. Dass Sie aber unsere Kataloge kostenlos bekommen (), betrachten wir als Selbstverständlichkeit.

Aufgabe 2:

Wandle die Hauptsätze in entsprechende Objektsätze um.

1. Welche Stadt ist die älteste der Welt?
2. Wir Menschen leben seit Beginn der Welt erst 30 Sekunden.
3. Wie viele Nervenzellen hat das menschliche Gehirn?
4. Gab es in Deutschland einmal Menschenfresser?
5. Ein leichtes Tuch auf der Stirn erleichtert das Einschlafen.
6. Wir singen das Lied „Stille Nacht“ nicht richtig.
7. Werden Goldfische älter als Menschen?
8. Die australischen Koala-Bären trinken kein Wasser.

Weißt du eigentlich?

Aufgabe 3

Bestimme, ob er dass-Satz ein Akkusativ- oder ein Präpositionalobjekt vertritt.

Nessie (Nach einem Bericht von Kapitän William Brodie

Ich war überrascht darüber, dass es ein so großes Tier in einem Binnenmeer gibt (). Bald merkte ich, dass es kein Wal war (). Ich sah nämlich, dass hinter dem ersten Buckel ein zweiter auftauchte (). Dann tauchte das Tier unter. Ich wunderte mich darüber, dass es sich mit großer Geschwindigkeit fortbewegte (). Dabei sahen wir, dass das Tier sieben Buckel hatte (). Die Bugwelle war die eines schnell fahrenden Motorboots. Dass dies der Wahrheit entspricht (), kann eine ganze Mannschaft mit Ausnahme des Heizers bestätigen.

